

Presseinformation

18. Oktober 2004

LH Pröll beim Weinvierteltag in Wolkersdorf

„Eine der hoffnungsvollsten Regionen nach der EU-Erweiterung

Viertelstage würden in Niederösterreich nicht nur vor Wahlen abgehalten, sondern seien ein Zeichen der intensiven Bürgernähe in der täglichen Arbeit, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute anlässlich des Weinvierteltages in Wolkersdorf. „Die europäische Integration bedeutet gerade für das Weinviertel eine große Chance. Jahrzehntlang war die geopolitische Lage ein Handikap. Die EU-Erweiterung hat aber zu einer völlig neuen Konstellation geführt, die es zu nutzen gilt“, betonte Pröll. Das Weinviertel sei ein wunderschönes Stück Heimat, wo viel bewegt wurde, wo der Tourismus blühe, das attraktiv sei und wo es sich lohne zu leben. Wichtige Wirtschaftsfaktoren der Region seien der Weinbau und die erfolgreiche Therme in Laa an der Thaya.

Als Schwerpunkt der Arbeit in den kommenden Monaten nannte der Landeshauptmann den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. „Bis 2008 werden im Weinviertel rund eine Milliarde Euro investiert und die A 5 Nord Autobahn sowie die S 1 Wiener Außenring Schnellstraße fertig gestellt“, so Pröll. Im öffentlichen Verkehr habe die Elektrifizierung und der zweigleisige Ausbau der Schnellbahnlinie S 2 von Wien über Wolkersdorf nach Laa an der Thaya Priorität. Dazu wolle Niederösterreich die Grenzübergänge über die March und die Verkehrswege zu den neuen EU-Mitgliedsländern ausbauen.

Im Bereich Arbeit und Wirtschaft gehe es darum, „den derzeitigen Widerspruch zwischen hoher Beschäftigung, vielen offenen Stellen und hohen Arbeitslosenzahlen aufzulösen.“ Dies solle mit einer „Lehrlingsoffensive“, einem „Talentecheck“, der Aktion „Job konkret“, der Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in der Alten- und Krankenpflege und dem Ausbau der Exportoffensive gelingen.

Ein Schwerpunkt werde auch eine zukunftsorientierte Familienpolitik sein, um den Familien das „Ja zum Kind“ zu erleichtern. Die bereits gestarteten Initiativen „Schulstarthilfe“, „Förderung der Nachmittagsbetreuung“ und „Förderung von Mehrlingsgeburten“ werden um die Projekte „Aktionsteam Kind“ und den „Oma/Opa-Dienst“ erweitert.



Presseinformation